

Kfz-Mechatroniker erhielten ihre Gesellenbriefe

Plöner Kfz-Innung sprach fünf Junggesellen frei

Lehmkuhlen/OT Dammdorf
(kas). In feierlichem Rahmen beging die Kraftfahrzeug-Innung für den Kreis Plön in Dammdorf bei Preetz ihre diesjährige Freisprechungsfeier. Im Beisein ihrer Ausbilder und Angehörigen erhielten eine Junggesellin sowie vier Junggesellen am Ende ihrer Ausbildungszeit und bestandener Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker aus den Händen von Innungsoberrmeister Claus-Henrick Estorff sowie dem Prüfungsausschussvorsitzenden Matthias Schulz



Die erfolgreichen Junggesellen mit Obermeister Claus-Henrick Estorff (hinten links), dem Prüfungsausschussvorsitzenden Matthias Schulz (hinten rechts) und dem Abteilungsleiter des Berufsbildungszentrums Manfred Braune (rechts).

Schulz ihre Abschlusszeugnisse. „Die Freisprechung ist ein wichtiger Schritt ins Berufsleben, doch mit der Freisprechung ist das Lernen nicht beendet“, hob

Estorff hervor. Er bedauerte, dass in diesem Jahr lediglich fünf Auszubildende freigesprochen werden konnten. „Ich stelle fest, dass heute hier wesentlich mehr Eltern, Lehrer, Vorstandsmitglieder, Mitglieder des Prüfungsausschusses und Ausbilder zur Feierstunde gekommen sind“.



Matthias Schulz überreicht der Kreisbesten Kim-Katharina Köhler den Gesellenbrief.

Die Gründe führte Estorff auch darauf zurück, dass die von den Betrieben des Kraftfahrzeughandwerks im Kreis Plön angebotenen Lehrstellen aufgrund in den vergangenen Jahren rückläufiger Schulabgänger- und Bewerberzahlen teilweise nicht nachgefragt worden sind. Claus-Henrick Estorff äußerte den Wunsch und die Hoffnung, dass der rasante technische Fortschritt der Auto-

mobilität künftig dazu beitragen wird, wieder mehr junge Frauen und Männer von einer beruflichen Zukunft im Kraftfahrzeughandwerk zu überzeugen. „Im vergangenen Jahr konnten wir noch zehn Auszubildende freisprechen, in diesem Jahr sind es nur noch fünf, die nach dreieinhalb Jahren ihren Gesellenbrief als Kfz-Mechatroniker erhalten“, resümierte Estorff.

Unter dem Beifall der Anwesenden erhielten Pascal Lampert (Autohaus Heikendorf), Fabian Frahm (VW-Zentrum Kiel), Hendrik-Niklas Frahm (Autohaus

Schönberg), Marvin Wossning (Autohaus Gehrman in Lütjenburg) und Kim-Katharina Köhler (Autohaus Kath in Preetz) ihre Urkunden und Zeugnisse von Matthias Schulz. Als Kreisbeste bestand Kim-Katharina Köhler die Prüfung. Wie auch schon so oft, waren die weiblichen Auszubildenden als Kreisbeste hervorgegangen, konnte der Ehrenobermeister Jürgen Dose berichten, der von 1987 bis 2008 die Geschicke der Kfz-Innung leitete. Die Mädchen sind halt ehrgeiziger, so meinte es auch Schulz. Er richtete noch einen Appell an die Junggesellin und -gesellen: Weiterhin Erfahrungen sammeln, denn die „Lehre“ geht weiter! Preise für alle, in Form eines Stipendiums, wurden an alle von der Firma Autoteile Matthies überreicht, und die Förde Sparkasse überreichte für die drei Besten einen Preis.



Heiko Daus von der Firma Matthies überreicht an alle ein Stipendium.